



Religionswissenschaftler Dr. Alexander Schmalz erklärt in der Rödingen Synagoge seiner Gruppe die koschere Küche. Foto: Jagodzinska

Gummibärchen mit Fisch-Gelatine sind kosher

Hebräisch-Schüler erfahren in der **Rödingen Landsynagoge** viel über die jüdische Lebenswelt

Rödingen. Judaistin Monika Grübel freute sich Rödingen über eine „heterogene Gruppe, vom Hebräischschüler im Grundkurs bis hin zum Mitglied aus der Bezirksregierung“, die das Fortbildungsseminar für Hebräischlehrer und -schüler in NRW im LVR-Kulturhaus Landsynagoge gebucht hatten.

„Dass es überhaupt Landsynagogen gab“, wusste etwa Schülerin Annika Zöll aus Opladen überhaupt nicht. Sie fand es sehr interessant, zu erfahren, „wie das Leben hier organisiert war“. Der Bibel-Ar-

chäologe Prof. Carl Ehrlich aus Toronto fand das Ambiente um die ehemalige Synagoge mit Vorsteherhaus und -hof schlicht „faszinierend“.

Zu der 36-köpfigen Gruppe zählten sogar jeweils ein Gast aus China und Kirgistan (Russland). Zunächst führten Grübel und Religionswissenschaftler Dr. Alexander Schmalz in zwei Gruppen durch die Ausstellung im ehemaligen Vorsteherhaus und die Synagoge. Nach einem schmackhaften koscheren/vegetarisch/veganen

Imbiss in der Hofeinfahrt an der ehemaligen Schlachtstätte war der jüdische Friedhof in Rödingen das nächste Ziel. Hebräische Grabschriften wurden übersetzt und erklärt. Danach ging es wieder zum Lernen in die Synagoge. Besprochen wurde etwa der Quellenband „Jüdische Lebenswelten im Rheinland“ und das Veranstaltungsprogramm in der Rödingen Synagoge.

Gummibärchen dienten beispielhaft zur Erläuterung der „Kaschrut“, den jüdischen Speisevorschriften. Schweinefleisch ist als

unrein verboten, also auch der Verzehr von Schweinegelatine. Nach dem Auftreten des Rinderwahnsinns musste dann aber auch auf Rindergelatine verzichtet werden.

Eine Alternative ist zum Beispiel Fischgelatine. Fisch ist wie Gemüse „parve“ (neutral). Damit wird er nicht den Fleischspeisen zugeordnet, die ihrerseits nicht gemeinsam mit Milchprodukten verzehrt werden dürfen.

Gummibärchen mit Fischgelatine dürfen nach der Kaschrut also sogar Sahnetorten zieren. (ptj)